

Bürgerbegehren gemäß §16 g Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein (GO)

Die Unterzeichnenden beantragen, dass folgende Frage in der Stadt Kiel zum Bürgerentscheid gestellt wird:

Sind Sie für den Erhalt des Schwimmbades Katzheide?

Begründung: Das Freibad Katzheide ist für die Begegnung von Jung und Alt, die preisgünstige Freizeitgestaltung, für Integration, als Sportmöglichkeit, zur Gewaltprävention und vieles anderes mehr unverzichtbar für die gesamte Landeshauptstadt Kiel. Insbesondere für die Lebensqualität von Kindern und Familien in Gaarden und den Nachbarstadtteilen ist Katzheide von besonderer Bedeutung.

Die Unterschreibenden bestätigen die **Kostenschätzung der LH Kiel** und die **Erwiderung zur Kostenschätzung durch die Vertretungsberechtigten** auf der Rückseite dieser Unterschriftenliste zur Kenntnis genommen zu haben. Unterzeichnende müssen mindestens 16 Jahre alt und in Kiel kommunalwahlberechtigt sein.

Datum	Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße Hausnummer	PLZ Wohnort	Unterschrift
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	
. .2015				Kiel	

Vertretungsberechtigte: Uwe Hagge, Schulstraße 30, 24143 Kiel / Hartmut Jöhnk, Dorfstraße 47, 24146 Kiel / Andreas Regner, Sandkrug 28, 24143 Kiel

Rückseite: Bürgerbegehren gemäß §16 g Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein (GO)
Sind Sie für den Erhalt des Schwimmbades Katzheide?

Kostenschätzung der Landeshauptstadt Kiel gem. § 9 Absatz 2 Satz 3 GKAVO vom 06.07.2015

1. Jährliche Betriebskosten (u.a. Personal, Reparatur, Instandhaltungen, Abschreibungen)

nach Durchführung der Maßnahmen zu 2.1: rd. 457.000 € basierend auf den Durchschnittswerten der letzten drei Jahre

nach Durchführung der Maßnahmen zu 2.2.: rd. 928.000 € unter Berücksichtigung der Finanzierungskosten

2. Investitionen:

2.1 Maßnahmen für den mittelfristigen Weiterbetrieb (ca. 5-10 Jahre) ab 2017, Wiederherstellung hygienischer und technischer Mindeststandards:

Austausch der Folien in den Becken (Schwimmer, Nichtschwimmer-, Planschbecken), Technik (Heizung, Wasseraufbereitung): **750.000 €** (siehe auch Geschäftliche Mitteilung vom 03.11.2014 – Drucksache 0911/2014). Das Sommerbad Katzheide ist 55 Jahre alt. Ob und welche Baumängel bei Austausch der Folien offenbar werden, ist unbekannt und daher können die Kosten erheblich ansteigen. Damit sind keine Investitionen in die sanierungsbedürftigen Gebäude (z.B. Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten) berücksichtigt. Ebenso fehlt jegliche Investition in Attraktivitätssteigerung des Sommerbades Katzheide zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität (z.B. Parkplätze, Gastronomie, Spielplatz, Sprunganlagen, Wasserrutschen etc.)

2.2 Maßnahmen für den dauerhaften Betrieb

In der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit können anlässlich der Fragestellung zum Bürgerbegehren keine umfangreichen Kostenermittlungen für eine vollständige Sanierung und Attraktivierung des Sommerbades vorgenommen werden. Daher wird Bezug auf bisherige Annahmen und Überlegungen genommen. Zur Ausrichtung der Bäderlandschaft ab 2009 hat die Stadt von eigenen Kalkulationen für das Sommerbad Katzheide abgesehen und sich am Referenzobjekt „Südbad Trier“ (Freibad), bei dem die vollständige Sanierung und Attraktivierung umgesetzt worden ist, orientiert. Das „Südbad Trier“ ist mit dem Sommerbad Katzheide hinsichtlich der Größenordnung und Ausstattungsanforderungen vergleichbar. Angesichts der Projektkosten von Trier von seinerzeit rd. 9.360.000 € (2010) und der begrenzten Öffnungszeiten eines Freibades von lediglich rd. 100 Tagen p.a. hat sich die Landeshauptstadt Kiel 2011 entschlossen, nur das ganzjährig nutzbare Sport- und Freizeitbad an der Hörn zu bauen. Unter Berücksichtigung der Steigerung des Baukostenindex von 11% würden sich entsprechend der Referenzwerte für das Sommerbad Katzheide Kosten von rd. **10.390.000 €** ergeben.

Erwiderung zur Kostenschätzung durch die Vertretungsberechtigten:

Öffentliche Daseinsfürsorge kostet Geld. Geld, das in Katzheide besonders gut und auch wirtschaftlich angelegt ist. Kein anderes Bad in Kiel ist im Betrieb derart preisgünstig. Auch halten wir die Kostenschätzung der LH Kiel für wenig nachvollziehbar und zu hoch. Der Vergleich mit dem Freibad Trier ist nicht besonders tragfähig – Kosteneinsparungen sind an vielen Punkten möglich. Die sofort notwendigen Reparaturarbeiten lassen sich aus den im Haushalt eingestellten Mitteln zum Unterhalt Katzheides bestreiten. Auch die Verbesserung der Einnahmesituation des Bades ist mit einfachen Mitteln z.B. durch verbesserte Öffnungszeiten und kulturelle Veranstaltungen möglich.

Hinweis: Unterschriftenlisten bitte regelmäßig an Herrn Hagge, Schulstr. 30, 24143 Kiel oder die anderen Vertretungsberechtigten senden!
Spätestens bis 01.10.2015 einsenden!